



happy.soul.horse
AKADEMIE

Die energetische **STALLAPOTHEKE**

Energiemedizin für deinen
Pferdealltag.

WORKBOOK



1



Die Energetische Stallapotheke – Energiemedizin für deinen Pferdealltag

Workbook

Modul 1 – Grundlagenwissen Energiemedizin für Pferde

Inhaltsverzeichnis

1. Hinweise zu Beginn.....	3
2. Kommunikationsebenen mit deinem Pferd.....	5
3. Bewusst-Sein.....	6
4. Grundlage für das Wahrnehmen von Energie.....	7
5. Übung: Wahrnehmung des eigenen Energieflusses.....	8
6. Die Chakras.....	9
7. Die Aura.....	11
8. Die Meridiane.....	13
9. Kinesiologie.....	15
9.1. Definition.....	15
9.2. kinesiologischer Muskeltest.....	16
9.3. Körperpendel.....	16
10. Energiearbeit.....	18
10.1. Vorbereitung.....	18
Erdung.....	18
Schutz.....	19
Reinigung.....	19
10.2. Durchführung.....	21
Energie fühlen.....	21
Gebende und nehmende / fühlende Hand.....	21
Gepolte Hände.....	22
Energie leiten.....	22
Reaktionen und Wahrnehmungen des behandelten Tieres.....	23
Wahrnehmungen in deinen Händen.....	25

Copyright by „happy.soul.horse AKADEMIE“

Wir appellieren an Deine Fairness und bitten Dich die Inhalte nicht einfach weiterzugeben oder zu kopieren. Vielen Dank!

Wir weisen darauf hin, dass der Umgang und die Arbeit mit Tieren gefährlich sein kann.

Wir, Saskia Eubling & Diana Kaiser, übernehmen keine Haftung für die Anwendung der Übungen, dies geschieht immer in Eigenverantwortung!

HINWEIS: Die energetische Stallapotheke, ChakraBalance, Tierkommunikation und Tierenergetik kann und will keinen Besuch beim Tierarzt ersetzen. Es werden keine Diagnosen gestellt und keine Krankheiten behandelt. Es handelt sich um eine rein geistig-energetische Methode zur Harmonisierung des Energiesystems.



1. Hinweise zu Beginn



Ein einzelner Kurs der happy.soul.horse AKADEMIE kann schon sehr viel bewirken und intensiv sein. Daher ist es hilfreich, wenn du die Übungen in deinen Alltag integrierst und dich immer wieder damit beschäftigst.

Als erstes begegnest du dir selbst. Das ist eine wichtige Grundlage für die Kommunikation mit anderen Wesen. Das kann teilweise sehr schmerzhaft sein. Gib dir selbst Zeit deine neu gewonnenen Erkenntnisse zu integrieren.

Es dauert 21 Tage oder länger bis das Gelernte in das Unterbewusstsein bzw. Nervensystem übergeht.

Es kann auch sein, dass dein Körper reagiert. Auch der Körper braucht 21 Tage dies zu integrieren. Er ist die dichteste Energie, die langsamste Schwingung. **Zwing dich zu nichts. Was du nicht schaffst, schaffst du nicht. Und wenn es dir zu viel wird, mach bitte Pause und gib dir selbst Zeit. Arbeite immer in deinem eigenen Tempo!**

Wenn du Hilfe brauchst, bitte melde dich bei uns, damit wir dich unterstützen können.

Einige Übungen solltest du nicht durchführen, wenn du schwanger bist. Denn alles was du mitbekommst und durchmachst, macht auch dein ungeborenes Baby mit (bitte mit einem Arzt und uns absprechen).

Für die Kurse oder die Ausbildungen solltest du physisch und psychisch stabil und mindestens 18 Jahre alt sein.



Bitte führe die Übungen nur durch, wenn du dich gut, stark und kraftvoll fühlst. Die Übungen führst du in Eigenverantwortung durch, dessen solltest du dir bewusst sein.

Wenn du Schmerzen hast, frustriert bist und keine Lust mehr hast, sprich uns an! Es kann im Laufe eines Kurses oder Ausbildung passieren, dass dein Ego bzw. dein Verstand aufbegehrt, weil er sich das nicht erklären kann. Es werden alte Muster durchbrochen, es findet eine Ent-Wicklung statt, bei der das Ego/Verstand und der Körper in Widerstand gehen können und es zu einer Blockade kommen kann. Zweifel gehören dazu und sind auch nützlich, damit wir immer wieder und alles hinterfragen. Sie erden uns und wir lernen hier viel über uns selbst.

Steter Tropfen höhlt den Stein...

Wiederholungen und Üben ist unerlässlich für dein Weiterkommen bzw. deine Ent-Wicklung (21 Tage)! Es geht hierbei um Erkennen, Verstehen, Erfahrung und ums Fühlen. Nicht nur ums „Auswendiglernen“.



Intuition und Botschaften kommen immer auf direktem Weg zu dir. Oft ist es für unseren Verstand viel zu einfach und offensichtlich, dass wir diese erst gar nicht wahrnehmen.

Worte sind nur ein Teil unserer Kommunikation, Gefühle und Bilder sind ebenso von Bedeutung.



2. Kommunikationsebenen mit deinem Pferd

In der telepathischen Tierkommunikation bekommst du eine Ahnung davon, wie viel sich in den Köpfen der Tiere abspielt. Hier werden die Hellsinne eingesetzt und die Wahrnehmung beruht auf feinstofflichen Bildern, Wörtern, Tönen, Gefühlen und andere Sinneseindrücken.

Immer wenn du etwas wahrnimmst das grobstofflich nicht vorhanden ist, nutzt du dazu die Hellsinne. Du kannst hier ein Tier fragen, wie es ihm geht und es kann von Gefühlen und Körperzuständen berichten.

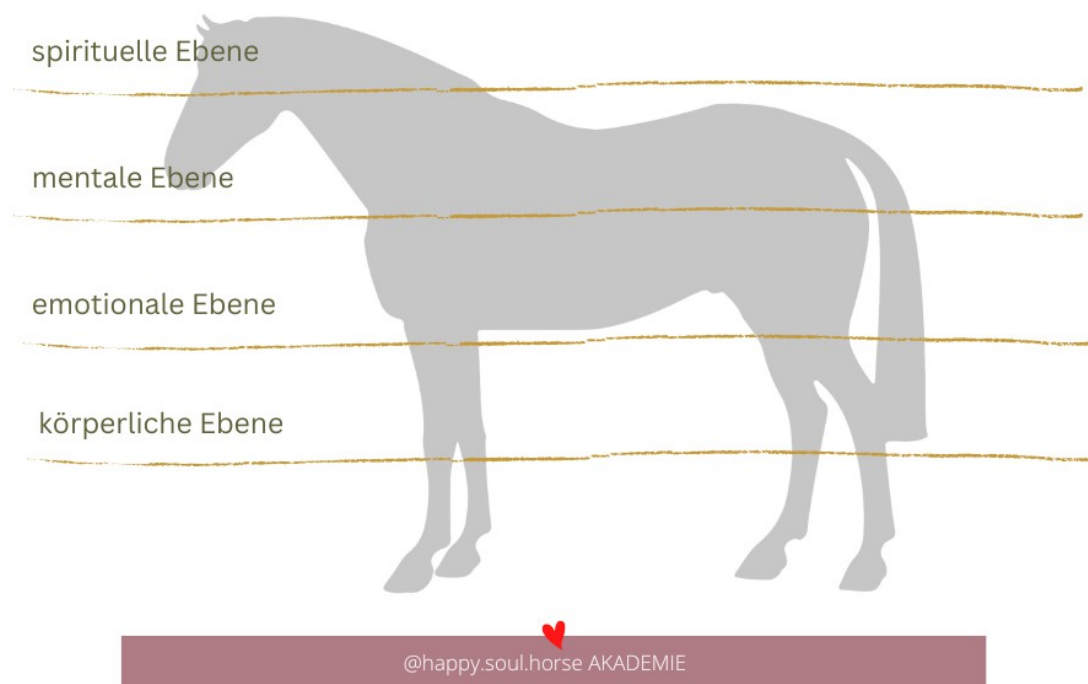
In der energetischen Wahrnehmung sind dagegen Dinge erkennbar, die dem Tier nicht bewusst sind, während Telepathie meist bewusste Inhalte hervorbringt.

Der Einblick ins Aura- und Chakrensystem geht noch einen großen Schritt weiter.

Nun kommen wir erst einmal zu den Ebenen der Kommunikation mit deinem Pferd:
Je nach Thema oder Fragestellung bewegst du dich hier auf folgenden vier Ebenen:

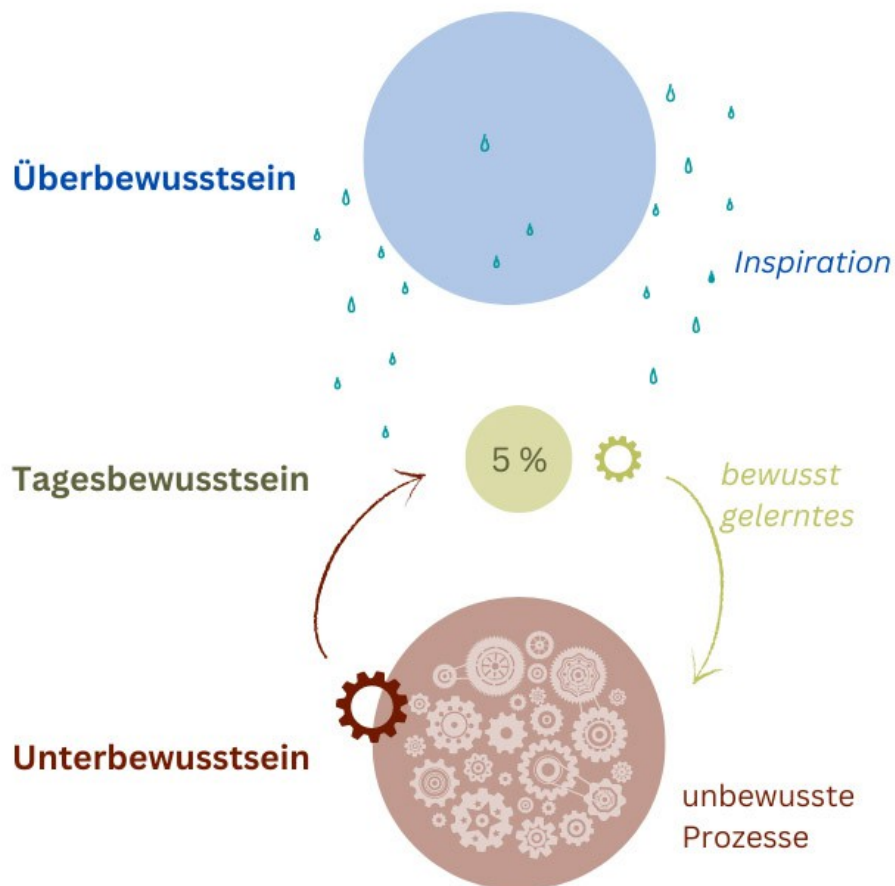
- **körperliche Ebene:** z.B. Essen, Trinken, Wohnsituation, Überleben, körperliche Befindlichkeiten
- **emotionale Ebene:** z.B. Liebe, Trauer, Freude
- **mentale Ebene:** z.B. Glaubenssätze, Gedanken, gedankliche Verarbeitung von Erlebnissen
- **spirituelle Ebene:** z.B. Sinn des Daseins, innere Weisheit, energetische Blockaden, Auraschichten, Chakren, traumatische Erfahrungen

die Ebenen der Tierkommunikation



3. Bewusst-Sein

Die Sprache die du bewusst verwendest, programmiert dein Unterbewusstsein.
Deshalb kannst du durch den bewussten Gebrauch von (Körper-) Sprache deine unbewussten Prozesse für dich arbeiten lassen.
Andersherum bekommst du von „oben“ Inspiration und kannst diese nutzen, um kreativ und flexibel zu arbeiten.



4. Grundlage für das Wahrnehmen von Energie

Bevor du anfängst, mit deinem Tier zu kommunizieren (oder energetisch zu arbeiten!) ist es wichtig dich um deine eigene emotional Balance zu kümmern.

Du solltest dir Zeit nehmen, den alltäglichen Stress abzulegen (oder abzuschütteln so wie die Tiere dies auch oft tun).

Denn nur so kannst du ohne Ballast empfängsbereit für die tierischen Energien sein. Alleine die Atmung ist dir hier schon eine große Hilfe.

Atme einige male tief ein und aus, so dass sich dein Herz öffnen kann.

Sorgen und Ängste greifen wie eine Klammer nach deinem Herzen, wodurch dieses energetisch gesehen schrumpft und sich schließt.

Vertrauen und Ruhe haben den gegenteiligen Effekt und helfen deinem Herzen sich zu entspannen und sich zu öffnen. So kannst du besser geben (senden) und empfangen.

Weitere wichtige Dinge sind außerdem zu beachten, bevor eine Kontaktaufnahme auf Seelenebene zu deinem Tier stattfindet:

- **Widerstand (Ego) aufgeben**

Im Denken, Handeln und Fühlen.

Sonst kann Intuition und Heilenergie nicht fließen.

- **Annahme**

Und wenn Widerstand da ist, nimm ihn an.

Gehe nicht in den Widerstand mit dem Widerstand!

- **Erkennen** und Einverstanden sein mit dem was JETZT vorhanden ist

Es ist, was es ist.

Es ist, wie es ist.

- **Selbst-Beobachtung**

Was geschieht IN dir?

Welche Reaktion, Gefühle, Gedanken tauchen in dir auf?

Diese Art der Beobachtung führt zur Selbsterkenntnis.

Wichtig: Der Beobachter ist neutral!

Es findet keine Beurteilung und Wertung statt. Dein Beobachter ist also wertfrei.

Du kannst dir das auch als Adlerperspektive vorstellen.

„Ego aus – V an“



5. Übung: Wahrnehmung des eigenen Energieflusses

Diese Übung kannst du sehr gut in deinen Alltag integrieren, denn es reichen schon fünf Minuten für den Anfang, um eine deutliche Änderung in dir hervorzurufen.

Gedanken dürfen kommen und wieder gehen.

Die Gedanken fließen durch dich hindurch.

Atme ganz bewusst dreimal tief in deinen Bauch ein und ganz langsam wieder aus.

Nimm jetzt deinen Körper wahr.

Konzentriere dich auf deine einzelnen Körperteile, deine Arme und Beine, Bauch und Rücken, deinen Kopf, sowie Hände und Füße.

Kannst du die Lebendigkeit in deinem Körper spüren?

Kannst du spüren, wie deine Energie durch deinen Körper fließt?

Mit der Zeit kannst du wahrscheinlich ein inneres Leuchten wahrnehmen, ein reines, weißes, kristallines Licht, welches durch deinen Körper zirkuliert.

Dein Körper und jede Zelle besteht aus diesem Licht.

Konzentriere dich nur auf das Licht, deine innere Lebendigkeit.

Je mehr du deinen eigenen Energiefluss wahrnehmen kannst, um so mehr erhöhst du deine Schwingung und damit die Bereitschaft und Möglichkeit auf der Energieebene mit deinem Tier zu kommunizieren.



6. Die Chakras



Definition Chakras:

- Sind kegelförmige Lichtwirbel oder „Lichträder“, Energiewirbel, Energieorgane, die von der Wirbelsäule ausstrahlen.
Die Spitze des Energiewirbels setzt an der Wirbelsäule und den endokrinen Drüsen an.
Sie reichen etwa 5 bis 10 cm über den Körper hinaus.
Sie drehen sich im Uhrzeigersinn.
- Chakras Wandeln Lebensenergie Chi/ Orgon/ Prana) aus den fünf Quellen der Natur (Pflanzen und Tiere, Wasser, Luft, Sonnenlicht, bio-magnetische Energie) um.
- Es gibt sieben Hauptchakras bzw. körperliche Energiezentren und weiter Nebenchakras, wie z.B. die Hand- und Fußchakras und das Schlüsselchakra bei den Tieren.
- Chakras sind Tore bzw. Zugang.
- Jedes Energieorgan schwingt in seiner eigenen Frequenz und dreht sich in seiner eigenen besonderen Geschwindigkeit
 - Energie = Information in Bewegung
 - Verändert sich die Geschwindigkeit und die Frequenz, verändert sich auch die Information die weitergegeben wird.
 - Je tiefer da Chakra liegt, umso langsamer schwingt es.

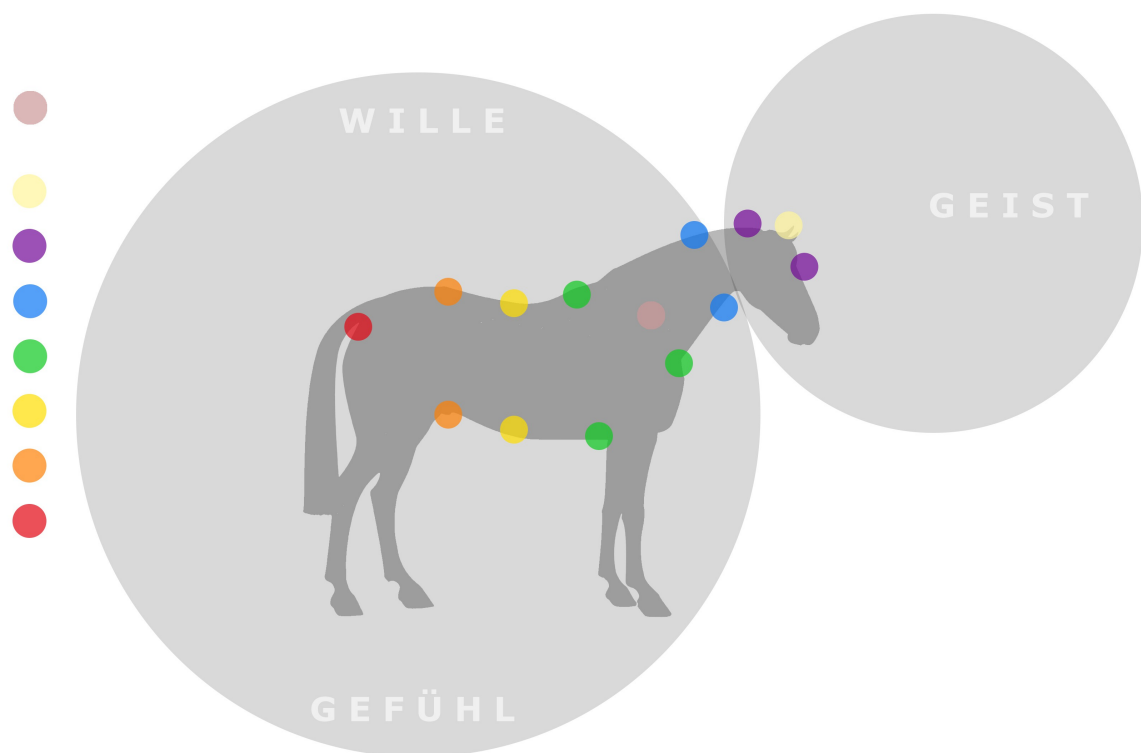


→ Je höher das Chakra liegt, umso schneller ist die Schwingung.

- Chakras können als Licht und Farbe wahrgenommen werden.
- Chakras formen unsere Neurophysiologie.

Informationen aus dem Energiefeld werden unmittelbar ins Zentrale Nervensystem (Gehirn und Rückenmark) heruntergeladen.

Chakras beeinflussen die Produktion aller Hormone, Stimmungen, Gewicht, Zusammensetzung des Blutes und unser Immunsystem.



7. Die Aura



Definition Aura:

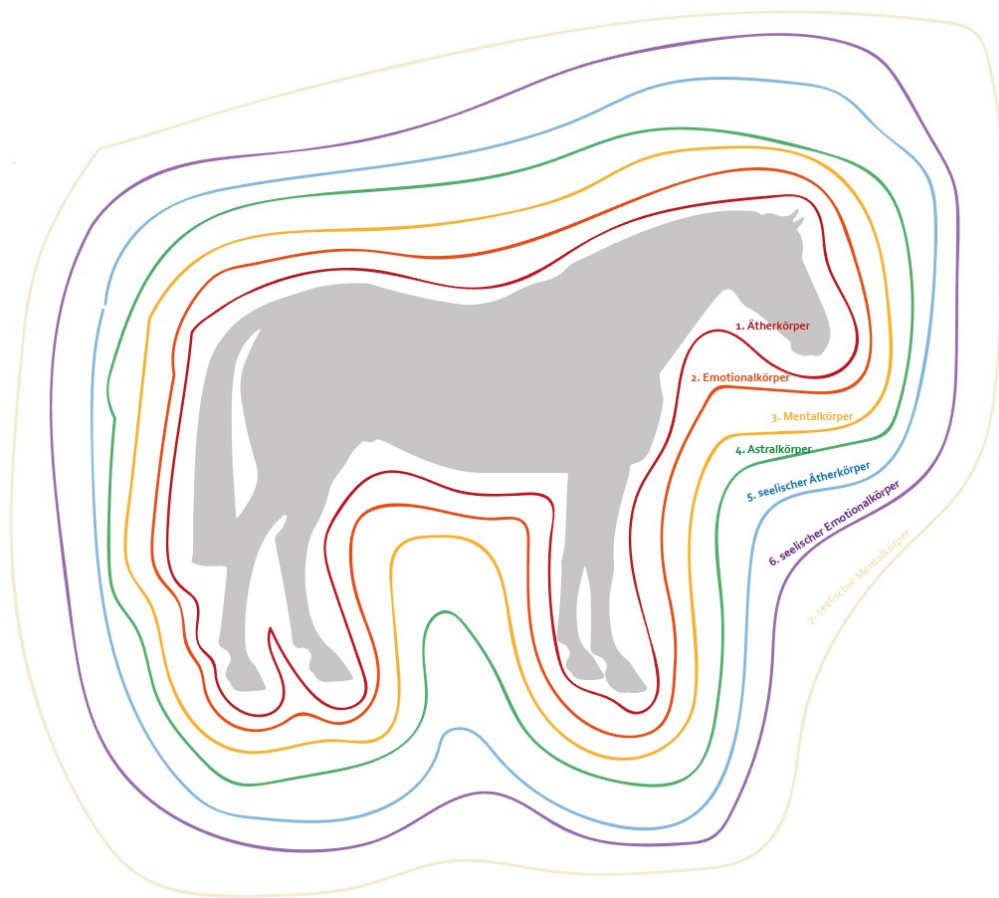
- Das Wort Aura, lateinisch, bedeutet Luft oder Schein.
Es ist ein Energiefeld, aber auch Ausstrahlung und Charisma eines Lebewesens.
Die Aura ist ein nicht sichtbares Energie- und Informationsfeld.
Sie ist ein feinstoffliches, eiförmiges Lichtfeld bzw. ein elektromagnetisches Kraftfeld.
Die Aura umgibt den physischen Körper wie eine Art Strahlenkranz und durchdringt ihn.
- Alle biologischen System haben eine Aura.
→ z.B. Menschen, Tiere, Pflanzen und Wasser
- Die Aura besteht aus mehreren nicht sichtbaren Energiekörpern, um den sichtbaren Körper herum.
Jeder dieser 7 Energiekörper hat 7 Chakras, von denen ein Chakra pro Energiekörper dominiert.

Die 7 irdischen und die 7 kosmischen Chakras geben ständig Energie ab und nehmen Energie aus der Erde und dem Kosmos auf.

→ Sie erzeugen damit ebenfalls einen Kreislauf.
→ Dieser bildet durch den Fluss der elektromagnetischen Energie die Aura.
- Die Aura in Verbindung zur Ausprägung unserer Chakras, zeigt dann im Gesamten unseren Bewusstseinszustand an.



- Form und Farbe der Aura und der Chakras hängen ab von:
 - dem momentanen gesundheitlichen Zustand
 - dem Grad der spirituellen Entwicklung
- Ein gesunde Aura leuchtet in strahlenden Farben.
- Mittels Hochfrequenztechnik (z.B. „Kirlian-Fotografie“) sind die Energiehüllen sogar wissenschaftlich nachgewiesen.
- Bei einer Heilsitzung fließt die Energie auch in die Aura und wird dadurch harmonisiert.



8. Die Meridiane



Definition Meridiane:

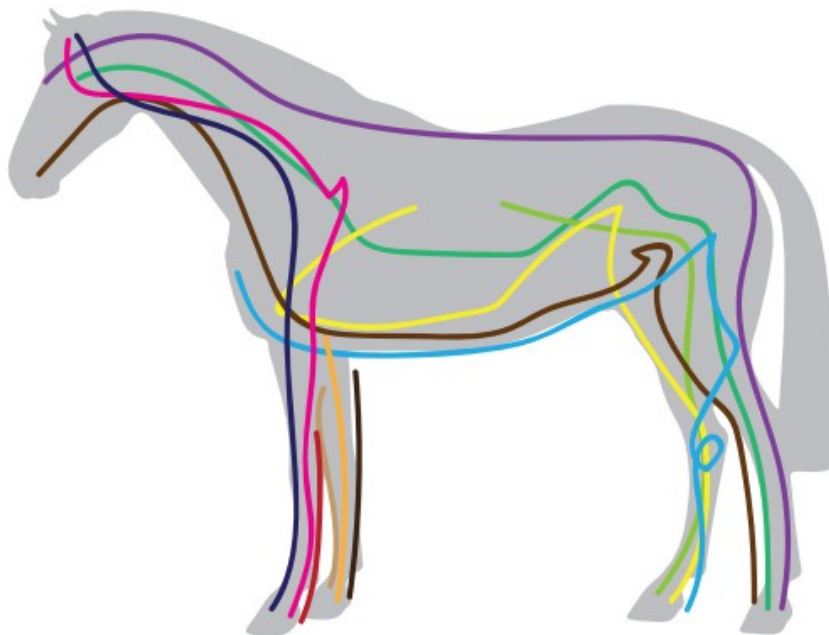
- Meridiane sind Leitbahnen / Energiebahnen, die in unserem ganzen Körper verteilt sind.
Durch diese fließt die Lebensenergie Qi (Prana oder Licht).
Es sind Bahnen der positiven und negativen Energie.
- Es gibt 12 Hauptmeridiane und 2 Nebenmeridiane (und noch einige Sondermeridiane).
- Jeder Meridian ist einem Funktionskreis (Organsystem) zugeordnet.
- Auf jedem Meridian befinden sich Akupunkte:
Akupunkturpunkte (Akupunktur – Behandlung mit Nadeln) bzw.
Akupressurpunkte (Akupressur – Behandlung mit Fingerdruck)
= Bindeglieder zwischen den Meridianen und den Körperfunktionen (auch innere Organe und Muskeln)
= Verbindung von feinstofflicher Energie und Materie (physischer Körper)



*„Energiewellen bauen den menschlichen Körper
durch Strahlung im Mutterleib auf,
als ein Muster aus Energieströmen,
und erhalten ihn durch diese Energieflüsse,
die ihn wie drahtlose Stromleitungen durchziehen.“*

Dr. Randolph Stone

- Die Meridiane erlauben eine Zuordnung und Beeinflussung von Organen, über die Lokalisierung von bestimmten Punkten an der Hautoberfläche.
- Unter Organen versteht man in der TCM (Traditionelle Chinesischen Medizin) Funktionskreise von Organsystemen. Diese sind auch mit der Muskulatur, dem Bindegewebe, dem Nervensystem etc. verbunden.
- Über die Diagnose der Haut, der Zunge, der Augen und prinzipiell über jeden Teil des Körpers können Störungen (Durchblutung, Atmung und Verdauung) festgestellt werden.
- Jeder Meridian hat auch einen Bezug zur Psyche des Menschen und des Tieres. Meridiane können also einen Anhaltspunkt zum Gefühlszustand liefern. Es findet ständig ein Wechselspiel von körperlichen und geistigen Zuständen statt



9. Kinesiologie

9.1. Definition

- wörtlich übersetzt: „Lehre von der Bewegung“
- recht junge alternative Behandlungsmethode, die vor ca. 50 Jahren durch den amerikanischen Chiropraktiker Dr. George Goodheart entstand
- nach der Theorie von Goodheart werden Menschen anfällig für Krankheiten, wenn der Fluss der Lebensenergie (Energetik) im Körper gestört ist
- energetische Blockaden sind die Ursache für körperliche und seelische Beschwerden
- der Körper weiß am Besten, was ihm gut tut, was ihm fehlt oder ihn stört und wie sich Blockaden lösen lassen
- psychische und physische Vorgänge bzw. Erfahrungen des Körpers sind im zentralen Nervensystem und im Zellgedächtnis abgespeichert
- der kinesiologische Muskeltest ermöglicht die **Kommunikation mit der Körper-Geist-Seelen-Ebene**, mit welcher Störungen und Ungleichgewichte im Energiefluss des Körpers erkannt und gelöst werden können
- die inneren Organe des Körpers sind über Energie-Leitbahnen (Meridiane) mit den verschiedenen Muskelgruppen verbunden
- kommt es zu energetischen Störungen bzw. Ungleichgewicht im Energiefluss, spiegelt sich das als Muskelschwäche in der zugeordneten Muskelgruppe wieder
- um Störungen und Ungleichgewichte zu beheben, gibt es im Rahmen der Kinesiologie verschiedene Therapiemethoden:
 - Bewegungsübungen
 - Einsatz von Medikamenten oder
 - Aktivierung von Körperpunkten (Akupunktur- oder Reflexpunkte)



9.2. kinesiologischer Muskeltest

- physische und psychische Vorgänge spiegeln sich auch im Spannungszustand der Muskeln
- Meridiane und Organe des Körpers stehen mit jeweils bestimmten Muskelgruppen in Verbindung
- der funktionelle Zustand des Körpers lässt sich anhand der Muskelspannung feststellen

= Instrument der Kommunikation

- es ermöglicht, den Körper auf eine bestimmte Art zu befragen
- ist nicht schmerzhaft
- es werden keine technischen Hilfsmittel benötigt

9.3. Körperpendel

- Technik ohne Hilfsmittel, als Instrument wird der eigene Körper verwendet
- unser Körper spricht permanent zu uns
- er ist eine Verbindung von unserem bewussten zum unbewussten Wissen
- durch den Körper ist es möglich schnelle Ja-/Nein-Antworten aus dem Unbewussten zu bekommen
- dem Körper können kurze, prägnante und eindeutige Fragen gestellt werden und das Körperpendel antwortet
 - so wird der Zugang zu innerem Wissen auf unbewusster Ebene ermöglicht

Voraussetzung

- die Grundhaltung
 - getestet wird im Seins-Zustand / Ich-Bin, da sonst das Ergebnis verfälscht wird
 - z.B. wenn auf verstandesmäßiger Ebene getestet wird, das „Ego“ will etwas
 - Kontakt zur „Ebene der Wahrheit“
- Gedankenruhe
- Konzentration, Fokus
- lockere, nicht verdrehte Körperhaltung



Anleitung

1.

- aufrecht mit leicht gespreizten Beinen und leicht gebeugten Knien hinstellen
- die Arme hängen locker neben dem Körper
- spüre die Verbindung mit der Erde, nimm einen stabilen Stand ein (Verwurzelung)
- mache dich frei von Gedanken und Emotionen, gehe in einen leichten meditativen Zustand

2.

- Programmierung: finde heraus, wie dein Körper zu dir spricht

„Lieber Körper, ich möchte jetzt bitte ein Ja spüren, wahrnehmen und erkennen!“

- dein Körper wird entweder nach vorn oder nach hinten pendeln
- evtl. ist auch eine Neigung zur rechten oder linken Seite möglich

„Lieber Körper, ich möchte jetzt bitte ein Nein spüren, wahrnehmen und erkennen!“

- dein Körper wird jetzt in die entgegengesetzte Richtung pendeln

3.

- stelle innerlich dein Frage
- lass dir von deinem Körper zeigen, ob die Antwort Ja oder Nein ist

◦ zu Beginn kannst du auch mit Fragen üben, bei denen du die eindeutige Antwort kennst, um die Programmierung sicher und stabil herzustellen

◦ beginne mit Ja und anschließend mit der Nein-Variante zur Überprüfung

Beispiel

„Ist mein Name Maria?“

- Ja, Körper pendelt nach vorn

„Ist mein Name Sophie?“

- Nein, Körper pendelt nach hinten

„Bin ich im Jahr 1980 geboren?“

- Ja, Körper pendelt nach vorn

„Bin ich im Jahr 1982 geboren?“

- Nein, Körper pendelt nach hinten



10. Energiearbeit

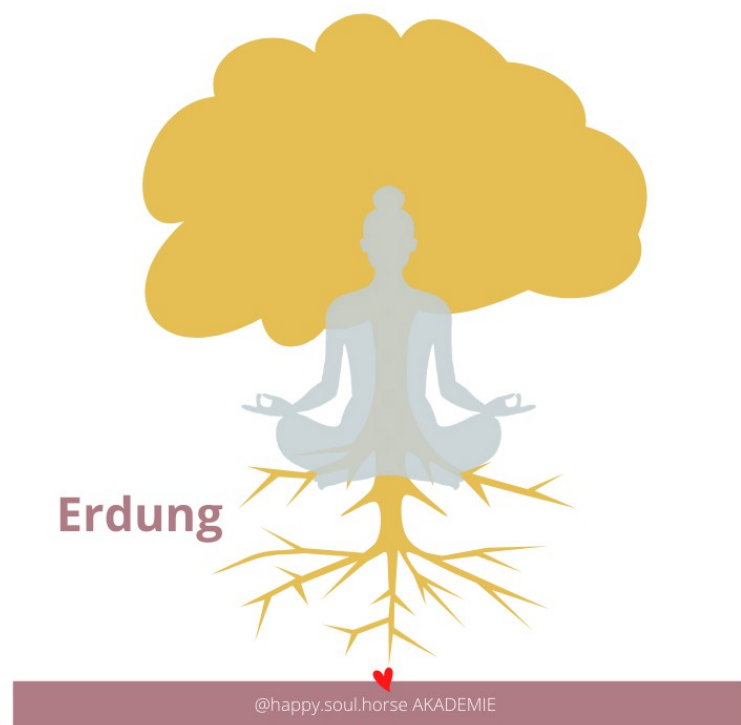
10.1. Vorbereitung

Erdung

Geerdet sein heißt, ganz bewusst im Hier und Jetzt zu sein.
Du nimmst Kontakt mit der Erde auf und mit deiner eigenen Mitte.
Du spürst die Verbindung mit den Kräften um dich herum.
Du bist entspannt und ruhig.

Die Erdung ist eine wichtige Voraussetzung zum Empfangen von Energien, da es sonst zu Kopfschmerzen kommen kann.

Ein Baum braucht Wurzeln, um in den Himmel zu wachsen.
So ist es auch bei uns Menschen.



Schutz

Es wird der eigenen Aurabereich (Energiefeld) geschützt und dadurch Kontrolle und Mitleid verhindert. So wird Mitgefühl / Empathie ermöglicht.

- Stell dir einen goldenen Lichtkreis bzw. Schutzhülle um dich herum vor.
- Der Kreis befindet sich am Boden und hat den Durchmesser deiner ausgestreckten Arme und Fingerspitzen. Das ist dein persönlicher Schutzkreis!



Reinigung

Die energetische Reinigung dient dazu den Geist von Belastendem zu reinigen. Sie hängt von der Intensität der eigenen Vorstellungskraft ab.

Vor der Reinigung ist es wichtig sich immer gut zu Schützen und zu Erden.

Reinigungsmeditation mit violetter Flamme

- schließe die Augen und spüre in deinen Körper hinein
- spüre die Verbindungspunkte zur Erde, wo dein Körper den Boden berührt
- stell dir vor, wie die violette Flamme aus dem Boden heraus in die Höhe wächst
- du stellst dich hinein und lässt dich von ihr reinigen
- nimm wahr wie die violette Flamme beginnt durch deinen Körper zu wandern und dich reinigt



- atme dabei jeweils aus, was dich belastet
- genieße das Gefühl der Befreiung und hülle dich in ein goldenes Schutzei, das dich umgibt und dich vor Fremdeinflüssen schützt



Wasserfallprinzip

- stell dir vor du läufst durch einen Wald und kommst zu einer Lichtung mit einem Wasserfall
- du nimmst die Luftfeuchtigkeit wahr und spürst einzelne Tröpfchen auf deiner Haut
- jedes dieser Tröpfchen ist gefüllt mit den Farben des Regenbogens
- langsam gehst du auf den Wasserfall zu und mit jedem Schritt, den du näher kommst spürst du mehr Wassertropfen auf deiner Haut
- die Wassertropfen nehmen alle Anteil in sich auf, von denen du dich befreien möchtest und du spürst die Leichtigkeit in dich einziehen
- stelle dich jetzt unter den Wasserfall und spüre wie das Wasser deine Haut und dein Energiefeld reinigt
- dusche dich im regenbogenfarbenen Licht, welches dich gleichzeitig reinigt und erfrischt

Reinigung durch Salz auf körperlicher Ebene

- Salzbad oder Salzdusche
- Baden in einem natürlichen Gewässer (See, Meer, Fluss)



10.2. Durchführung

Energie fühlen

Lege deine Hände aufeinander.
Konzentriere dich auf die Berührung deiner beiden Handflächen.

Spüre wie jeder einzelne Finger und die kleinen Handballen sich berühren.
an einer Stelle ist er deutlicher zu spüren, an anderer Stelle weniger.

Lasse die Hände sanft und langsam aneinander kreisen.
Übe dabei keinen Druck aus.

Nimm die Handflächen langsam und behutsam auseinander.
Entferne sie nur soweit, dass du die Energie immer noch wahrnehmen kannst.

Erlebe wo die Grenzen liegen.

*Wie weit können sich deine Handflächen entfernen,
ohne das du den Kontakt verlierst?*

Gebende und nehmende / fühlende Hand

Eine Hand ist deine gebende und die andere Hand deine nehmende.

Mit der gebenden Hand kannst du deine Gefühle oder Bilder vermitteln / versenden.

Mit der nehmenden Hand, nimmst du die Gefühle und Bilder des Pferdes wahr.

- Spüre die Energie zwischen deinen beiden Händen.
- Forme einen Energieball, in dem du die Energie zwischen deinen Händen zu einem Ball formst.
- Schiebe nun den Energieball mit deiner linken zur rechten Hand.
- Verspürst du einen Widerstand, ist die rechte Hand deine gebende.
- Verspürst, dass die rechte Hand den Energieball aufnimmt, ist sie deine nehmende Hand.
- Probier zum Vergleich den Energieball mit der rechten Hand zur linken zu bewegen.



Gepolte Hände

Zwischen deinen Händen herrscht ein Energiefeld von Plus (gebende Hand) und Minus (nehmende Hand).

Diese einfache Methode eignet sich, wenn es in einem Bereich des Körpers, z.B. Halswirbel, Knie, Hufe, etc. ein Ungleichgewicht (Blockade, Schmerzen) gibt.

- Lege deine Hände um den betroffenen Bereich.
- Bitte jetzt um „Gepolte Hände“.

Dann wird in diesem Bereich der natürliche Energiefluss angeregt, damit sich Blockaden oder Schmerzen auflösen können und das Gleichgewicht wieder hergestellt wird.

Du fügst keine Energie hinzu! Du lässt die vorhanden Energie durch deine Hände durchfließen.

- Du wirst ein Strömen oder Kribbeln, vielleicht sogar Gänsehaut wahrnehmen.
- Bleibe mit deiner ganzen Aufmerksamkeit dabei und fokussiert.
- Bleibe solange dabei, bist du das Gefühl hast, es ist genug und der Energiefluss in deinen Händen aufhört.

Energie leiten

Ableiten

Mit deiner nehmenden Hand bist du in der Lage Energie gezielt abzuleiten. Dadurch kannst du dem Körper deutlich Erleichterung verschaffen und Blockaden und Schmerzen lösen.

- Deine nehmende Hand richtest du auf die Stelle aus, wo du Energie ableiten möchtest.
- Deine gebende Hand richtest du mit deiner Handfläche Richtung Boden aus.
- Bitte nun darum, dass die Energie die zu viel bzw. nicht mehr dienlich ist, abgeleitet wird. Die Energie kannst sich z.B. durch Kribbeln oder Strömen in deinen Händen bemerkbar machen.
- Bleibe mit deiner ganzen Aufmerksamkeit dabei und fokussiert.
- Bleibe solange dabei, bist du das Gefühl hast, es ist genug und der Energiefluss aufhört.



Zuführen

Mit deiner gebenden Hand bist du in der Lage Energie zu geben und Energie zu leiten. Das heißt, du kannst gezielt Energie für eine bestimmte Stelle des Körpers zur Verfügung stellen.

Wenn du Energie abgeleitet hast, ist es sinnvoll wieder positive Energie zu zuführen.

- Deine gebende Hand richtest du auf die Stelle aus, die mit Energie versorgt werden soll.
- Die Handfläche deiner nehmende Hand richtest du in Richtung Himmel aus.
- Bitte nun um Energie für diese Stelle, um sie zu harmonisieren. Das kann sich auch wieder durch Kribbeln oder Strömen bemerkbar machen.
- Bleibe mit deiner ganzen Aufmerksamkeit dabei und fokussiert.
- Bleibe solange dabei, bist du das Gefühl hast, es ist genug.

Reaktionen und Wahrnehmungen des behandelten Tieres

- Urinieren und Äppeln (Zeichen für Entspannung)
- körperliche Wahrnehmungen:
 - Schmerzen
 - Zucken
 - Kribbeln
- emotionale Reaktionen:
 - in sich gekehrt sein
 - gelöst sein, Freude
- Entgiftung in Form von Durchfall oder dunklem Urin, unangenehmer Geruch
- wenn sich Blockaden lösen:
 - Gähnen
 - Husten und Niesen
 - Pupsen
 - sich schütteln und bewegen wollen
 - Durstgefühl (Trinken lassen!)
 - Bedürfnis nach Salz (Reinigung)

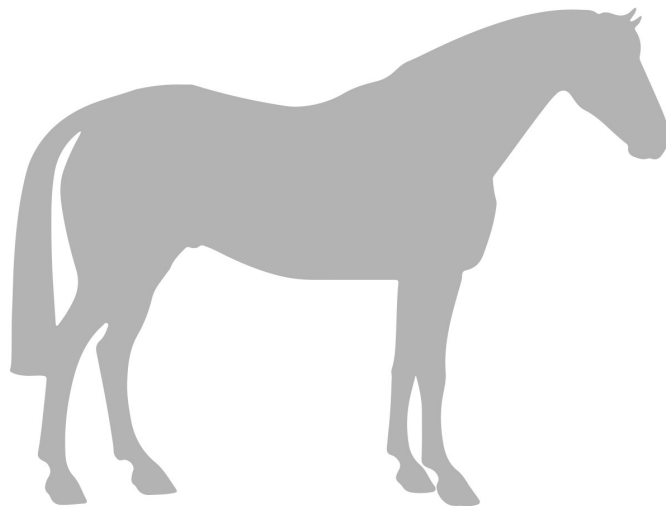
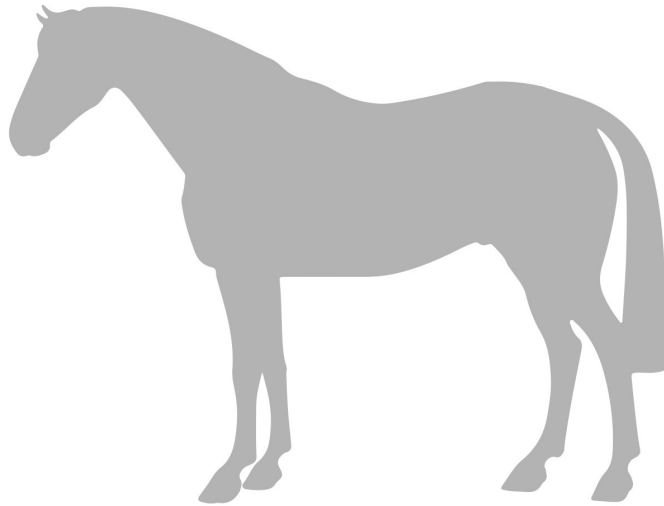


Erhebungsblatt Energieblockaden

Datum/Ort _____ Tierbesitzer/in _____

Name/Geburtsjahr Tier: _____ Tierart/Rasse: _____

WAHRNEHMUNG



NOTIZEN

x Wärme (wärmer als der Rest des Körpers) = Energiefülle

x Kälte (kälter als der Rest des Körpers) = Energieleere

x „Komisches Gefühl“, „bitzelig“ = Energiestau



Wahrnehmungen in deinen Händen

Energien können auf verschiedene Arten wahrgenommen werden und unterschiedliche Bedeutung haben.

Die folgende Aufzählung sind Beispiele und beziehen sich auf die energetische Wahrnehmung in den Handflächen.

Du hältst deine Hand über eine Stelle (Körper, Ort, Gegenstand, ...) und spürst die Energie.

Mögliche Wahrnehmungen können sein:

- Kribbeln
- Kälte
- Wärme bis Hitze
- Schmerz (stechend, dumpf, ziehend)
- Kleben
- Strömen
- abgestoßen werden

Copyright by „happy.soul.horse AKADEMIE“

Wir appellieren an Deine Fairness und bitten Dich die Inhalte nicht einfach weiterzugeben oder zu kopieren. Vielen Dank!

Wir weisen darauf hin, dass der Umgang und die Arbeit mit Tieren gefährlich sein kann.

Wir, Saskia Eubling & Diana Kaiser, übernehmen keine Haftung für die Anwendung der Übungen, dies geschieht immer in Eigenverantwortung!

HINWEIS: Die energetische Stallapotheke, ChakraBalance, Tierkommunikation und Tierenergetik kann und will keinen Besuch beim Tierarzt ersetzen. Es werden keine Diagnosen gestellt und keine Krankheiten behandelt. Es handelt sich um eine rein geistig-energetische Methode zur Harmonisierung des Energiesystems.

